



- 
88. *Verordnung der Landesregierung vom 18. September 2001 über die Erklärung der Fließler Sonnenhänge zum Naturschutzgebiet (Naturschutzgebiet Fließler Sonnenhänge)*
89. *Verordnung der Landesregierung vom 18. September 2001, mit der das Raumordnungsprogramm betreffend landwirtschaftliche Vorrangflächen für die Kleinregion Vorderes Zillertal geändert wird*
90. *Kundmachung der Landesregierung vom 18. September 2001 über die Genehmigung einer Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Mühlbachl und der Gemeinde Pfons*
- 

## 88. Verordnung der Landesregierung vom 18. September 2001 über die Erklärung der Fließler Sonnenhänge zum Naturschutzgebiet (Naturschutzgebiet Fließler Sonnenhänge)

Aufgrund des § 20 Abs. 1 bis 3 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1997, LGBL. Nr. 33, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 14/2001, wird verordnet:

### § 1

(1) Die in der Anlage dargestellten, grün umrandeten Gebiete in der Gemeinde Fließ werden wegen der besonderen Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt und des Vorkommens seltener, von der Ausrottung bedrohter Tier- und Pflanzenarten und seltener Lebensgemeinschaften von Pflanzen und Tieren zum Naturschutzgebiet erklärt (Naturschutzgebiet Fließler Sonnenhänge).

(2) Die Anlage wird durch Auflegung zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt Fließ, bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck und bei der Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung verlautbart.

(3) Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von rund 1,19 km<sup>2</sup> und umfasst folgende Grundstücke oder Teile davon:

.148, .159, .332, .333, .680, 1055/3, 1063/2, 1065, 1068/1, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1083/1, 1083/2, 1084, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106/1, 1106/2, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1113, 1114, 1115/1, 1115/2, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1128, 1129/2, 1131/1, 1131/2, 1132/1, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146,

1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1198, 1199/1, 1199/2, 1200, 1201, 1203, 1204, 125, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254/1, 1254/2, 1254/3, 1255/1, 1255/2, 1257, 1258, 1260, 1261, 1262, 1265/1, 1265/2, 1266, 1267, 1268, 1271/1, 1271/2, 1271/3, 1293, 1378, 1414, 1415/1, 1418/1, 1419/1, 1419/2, 1423, 1424, 1442, 1445, 1450, 1451, 1454, 1460/1, 1461, 1462, 1463, 1469/1, 1469/2, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479/1, 1479/2, 1479/3, 1479/4, 1480/2, 1480/3, 2929, 2930/1, 2930/3, 2932, 2933, 2934, 2935, 2937/1, 2978, 2979, 2980, 2981, 3020, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3058, 3080, 3081, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3100, 3103, 3104, 3105, 3108, 3109, 3110, 3113, 3121, 3123, 3125, 3129, 3131, 3132, 3133, 3236, 3663, 3665, 3684, 3685, 3688/1, 3690/1, 3690/2, 3690/3, 3691, 4311/9, 5491, 5516, 5517, 5518/1, 5521, 5522, 5523, 5524/2, 5525, 5526, 5530, 5559, 5638.

### § 2

Im Naturschutzgebiet ist, soweit § 3 nichts anderes bestimmt, verboten:

a) die Errichtung, Aufstellung und Anbringung von Anlagen sowie die Änderung von Anlagen, sofern die Interessen des Naturschutzes nach § 1 Abs. 1 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1997 berührt werden;

b) der Neubau, der Ausbau und die Verlegung von Straßen und Wegen;

c) die Errichtung von oberirdischen elektrischen Leitungsanlagen für Starkstrom sowie von Luftpfeilerleitungen;

d) Geländeabtragungen und Geländeaufschüttungen außerhalb eingefriedeter bebauter Grundstücke;

e) die Vornahme von Neuaufforstungen;

f) die Durchführung von Außenlandungen und Außenabflügen;

g) jede erhebliche Lärmentwicklung;

h) das Kampingieren außerhalb von Campingplätzen;

i) die Verwendung von Giftstoffen in solcher Weise, dass dadurch der Tier- oder Pflanzenbestand beeinträchtigt oder gefährdet werden kann und

j) die Verwendung von Kraftfahrzeugen.

### § 3

Von den Verboten nach § 2 sind ausgenommen:

a) Maßnahmen der üblichen land- und forwirtschaftlichen Nutzung sowie die Jagd und Fischerei, soweit dadurch der Schutzzweck nicht beeinträchtigt wird und § 4 nichts anderes bestimmt (§ 20 Abs. 3 erster Satz des Tiroler Naturschutzgesetzes 1997);

b) die Errichtung von Weidezäunen;

c) die Errichtung von Heupillen und Hainzenhütten in Holzbauweise mit einer überbauten Fläche von höchstens 25 m<sup>2</sup> und

d) die Verwendung von Kraftfahrzeugen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Instandhaltung oder Instandsetzung bestehender Wege und sonstiger Infrastruktureinrichtungen, wie Rundfunk- und Fernmeldeanlagen, Einrichtungen der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Trinkwasser- und Abwasserleitungen udgl.

### § 4

Als Maßnahmen der üblichen land- und forwirtschaftlichen Nutzung, die den Schutzzweck beeinträchtigen können, gelten:

a) die Verwendung von Pestiziden und die Ausbringung von mineralischem Dünger sowie, organischem Flüssigdünger; dies gilt nur für die in der Anlage rot schraffierten Teile des Schutzgebietes;

b) die Vornahme von Neuaufforstungen;

c) die Entfernung naturkundlich wertvoller Baum- und Straucharten, wie Rosen, Schlehen, Kreuzdorn, Schneeball, Sanddorn, Weißdorn, Wacholder und markanter ganz oder teilweise abgestorbener Altbäume (Höhlenbäume) und

d) jede Änderung der bisher üblichen Art der Nutzung von Grundstücken.

### § 5

Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 2001 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:

**Arnold**

## 89 • Verordnung der Landesregierung vom 18. September 2001, mit der das Raumordnungsprogramm betreffend landwirtschaftliche Vorrangflächen für die Kleinregion Vorderes Zillertal geändert wird

Aufgrund des § 7 Abs. 1 lit. a und des § 106 Abs. 1 und 3 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997, LGBl. Nr. 10, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 38/2001, wird verordnet:

### Artikel I

Die Verordnung, mit der ein Raumordnungsprogramm betreffend landwirtschaftliche Vorrangflächen

für die Kleinregion Vorderes Zillertal erlassen wird, LGBl. Nr. 63/1991, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 33/2000, wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage zu § 1 Abs. 2 wird in der Weise geändert, dass die in den Anlagen 1 bis 6 zu dieser Verordnung dargestellten Teile der Gste. 536/1, 537, 538, 541, 545/4, 532, 531, 524, 562, .219, 577, 578, 613, 333/3, 433, 432/2, 432/1, 427, 429/1, 428, 431, 429/2, 426, 464/2,

464/1, 394/5, 394/1, 467/2, 1295, 457, 612/1, 612/2 und 1301 KG Fügenberg von der Festlegung als landwirtschaftliche Vorrangflächen ausgenommen werden.

2. Die Anlagen 1 bis 6 werden durch Auflegung zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Abteilung Raumordnung-Statistik des Amtes der Tiroler Landesregie-

rung während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden verlautbart.

#### Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

## 90. Kundmachung der Landesregierung vom 18. September 2001 über die Genehmigung einer Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Mühlbachl und der Gemeinde Pfons

### § 1

Die Tiroler Landesregierung genehmigt gemäß § 7 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, die übereinstimmenden Beschlüsse der Gemeinderäte der Gemeinde Mühlbachl vom 6. April 2001 und der Gemeinde Pfons vom 15. Juni 2001, mit denen folgende Änderung der Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Mühlbachl und Pfons vereinbart wurde:

Die Gp. 661/2 und die Bp. 244, beide KG 81204 Mühlbachl, werden der KG 81207 Pfons zugeschrieben.

Die Gpn. 788/2, 773/4 und 772, alle KG 81207 Pfons, werden der KG 81204 Mühlbachl zugeschrieben.

Grundlage für diese Änderung bilden die Vermessungspläne des Dipl.-Ing. Dr. Gert Augustin, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, 6020 Innsbruck, Schmerlingstraße 6, vom 24. August 2000 und 2. April 2001, GZ 2042/00.

### § 2

Eine vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen den Gemeinden Mühlbachl und Pfons aus dieser Grenzänderung findet nicht statt.

### § 3

Diese Grenzänderung tritt mit 1. Jänner 2002 in Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

**Erscheinungsort Innsbruck**  
**Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**  
**Zul.-Nr. 00Z020022K**

**DVR 0059463**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung**  
**6010 Innsbruck**

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt S 1,- je Seite, jedoch mindestens S 10,-. Die Bezugsgebühr beträgt S 216,- jährlich.

Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion, Neues Landhaus, Zi. 555.  
Druck: Eigendruck